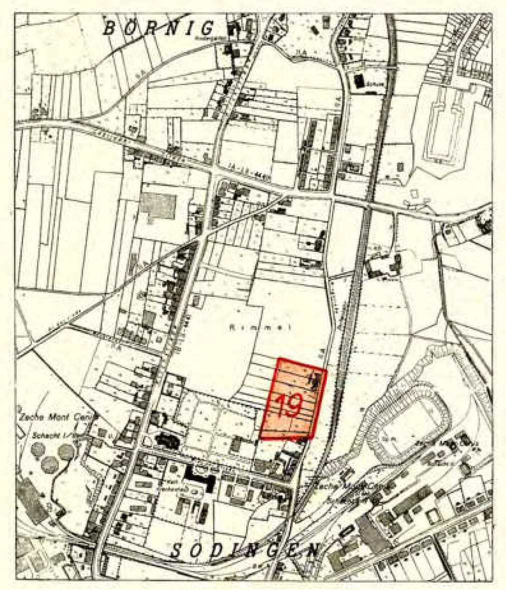
STADT HERNE *Bebauungsplan Nr. 19* *Ringstraße*

nach den §§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) - in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) und § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 433).

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt.

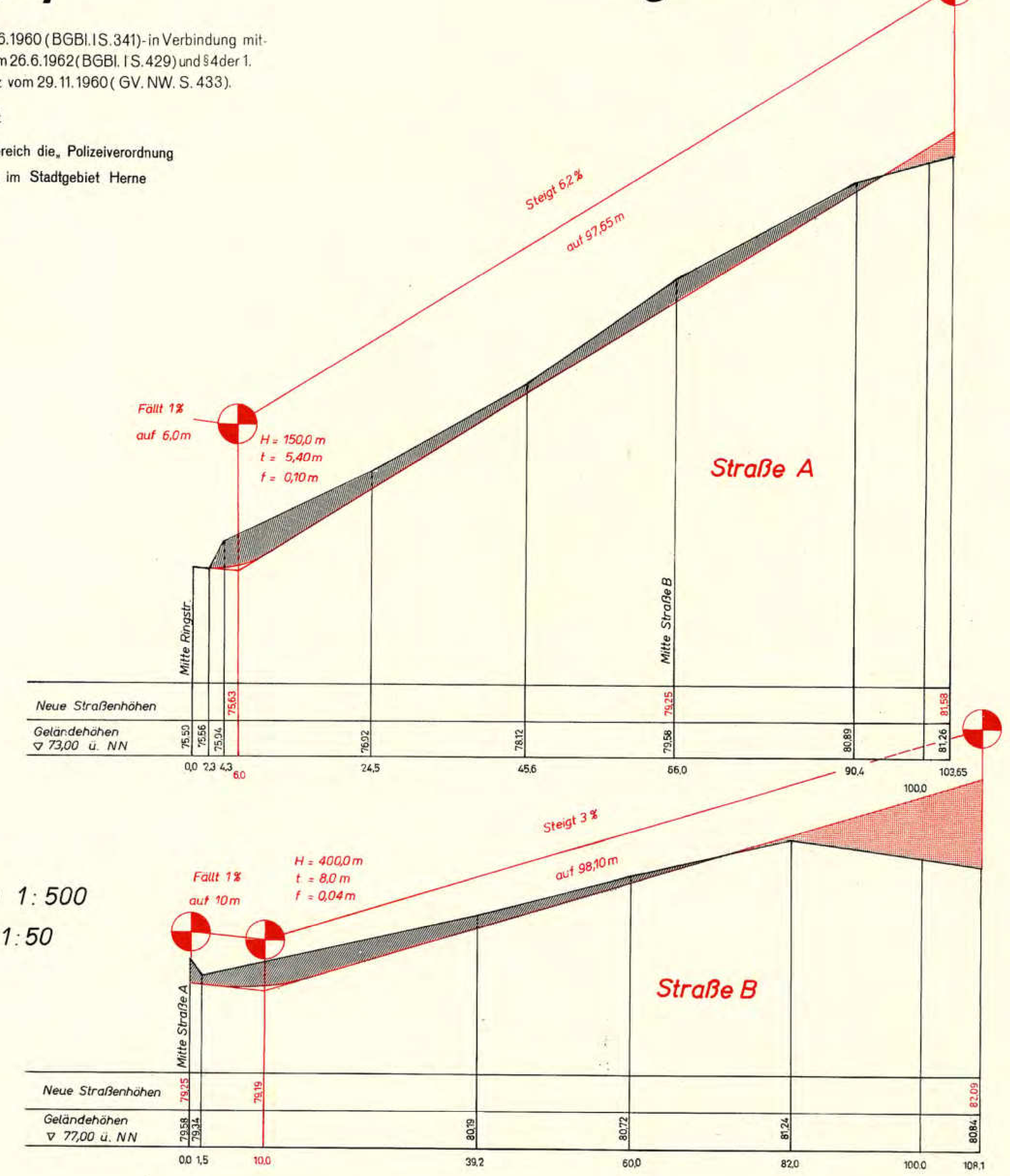
Dieser Bebauungsplan hebt in seinem Geltungsbereich die „Polizeiverordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung im Stadtgebiet Herne (Baustufenordnung) vom 18.7.1955" auf.



Übersichtsplan 1:10000



Maßstab Längen 1:500 Höhen 1:50



Maßstab 1:500

Besondere Festsetzungen (Textteil)

Ziffer 1 — **Auf den überbaubaren Grundstücksflächen dürfen eingeschossige Garagen mit Flachdach errichtet werden.**

Ziffer 2 — Auf allen nicht überbaubaren Grundstücksflächen dürfen Garagen, Ställe und Schuppen nicht errichtet werden. Durch diese Festsetzung wird die Anwendung des § 23 Abs. 5 der Baunutzungsverordnung eingeschränkt.

Ziffer 3 — Die in grüner Farbe dargestellten nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gärtnerisch in einer Weise zu gestalten, daß zu den Verkehrsflächen hin jeweils der Eindruck eines Ziergartens entsteht. Im einzelnen gilt:

a) Die Flächen sind, soweit sie nicht als Zuwegungen beansprucht werden, mit Rasen einzugrünen.

b) Anzupflanzen sind Ziersträucher (Strauchgruppen) und einzelne Bäume.

c) Diese Grundstücksflächen dürfen zu den Verkehrsflächen hin nur durch einen Randstein begrenzt werden.

Anmerkung:

Im übrigen sind auch die sonstigen nicht überbaubaren Flächen der bebauten Grundstücke (im Plan ohne Farbe) gärtnerisch zu gestalten (§ 10 Abs. 1 der Landesbauordnung vom 25.6.1962 - GV. NW. S. 373 -).

Hinweis gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

Der Planbereich betrifft eine Fläche, unter der der Bergbau umgeht.

Zeichenerklärung

Nachrichtliche Eintragungen

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerkärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Bestand

Wohn- u. Geschäftsgebäude — gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude — öffentliche Gebäude

- II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Satteldach bis 30° — über 30° Dachneigung
- M Mansarddach — W Walmdach
- F Flachdach — P Pultdach - Traufe
- Stadtgrenze — Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze — Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze — Top. Umrißlinie
- ·51,3 Höhenpunkt — Tr. 63,2 Traufenhöhe ü. N.N.
- Straßenbahn — (P) Öffentl. Parkplatz
- Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze — Begrenzungslinie
- Baulinie — Baugrenze

Unverbindliche Darstellungen (Planung)

- z. B. Grundstücksgrenze
- (P) öffentliche Parkplätze Verkehrsflächen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze — Begrenzungslinie
- Baulinie — Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- Kleinsiedlungsgebiet — WR Reines Wohngebiet
- WA Allgem. Wohngebiet — Mischgebiet
- Dorfgebiet — Kerngebiet
- Gewerbegebiet — Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- I Zwingend vorgeschr. Zahl der Vollgeschosse
- Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme (siehe Textteil Ziffer 1)
- GFZ Geschoßflächenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

- Einzelhäuser — Doppelhäuser
- Hausgruppen — geschl. Bauweise
- Hauptfirstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- Satteldach bis 30° — Walmdach
- Pultdach-Traufe Dachneigung — F Flachdach

Flächen

- Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) Nr. 1b BBauG) **- hierzu besondere Festsetzungen im Textteil - Ziffer 1 -**
- Verkehrsflächen (öffentlich) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)
- Verkehrsflächen (privat) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) Nr. 1b BBauG) - hierzu besondere Festsetzungen im Textteil - Ziffer 2
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) Nr. 1b BBauG) - hierzu besondere Festsetzungen im Textteil - Ziffer 3
- Gar Flächen für Garagen (§ 9 (1) Nr. 1e BBauG)

Aufhebung der Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- BIIo Reines Wohngebiet, 2 geschossig, offene Bauweise

Es wird die Übereinstimmung mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit, sowie die Eindeutigkeit der Festlegung der städtebaulichen Planung bescheinigt.

Herne, den 12. 4. 1965

[Unterschrift]
Städt. Verm. Rat

Entworfen.

Herne, den 20. 4. 1965

Baudezernent — Stadtplanungsamt

[Unterschriften]
Stadtbaurat — Dipl. Ing.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.12.63 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Herne, den 20. 4. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
[Unterschrift]
Stadtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26. 4. 65 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan - Entwurf ~~genehmigt~~ gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Herne, den 27. 4. 1965

DER OBERBÜRGERMEISTER
I.V.
[Unterschriften]
~~Oberber~~Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan - Entwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 17. Mai bis 18. Juni 65 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Herne, den 12. Juni 1965

Der Oberstadtdirekor
In Vertretung
[Unterschrift]
~~Stadtbaurat~~
Stadtdirektor

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 12. 7. 1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Herne, den 27. 7. 1965

[Unterschriften]
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 19 A-Z.:

Essen, den 19

Der Verbandsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 10.12.1965 - IB2 - 125.4 (Herne 19) genehmigt worden.

Essen, den 10. 12. 1965

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
[Unterschrift]
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigungs - Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 10. 12. 1965 AZ I B2-125.4 (Herne 19) ist am 29. 12. 1965 nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.

Herne, den 3 Januar 1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
[Unterschrift]
~~Stadtbaurat~~
Stadtrechtsrat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 29.10.1965 Az.: 3-318-64

Der Verbandsdirektor
I. A.
[Unterschrift]
Essen, den 3. 11. 1965 — **Baudirektor**

Druck: Willy Größchen Dortmund